



Landeshauptstadt München, Direktorium, Marienplatz 8, 80331 München

Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21334
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 29.01.2026

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 28.01.2026

Ort: Städt. Berufsschulzentrum, Elisabethplatz 4
Zeit: 19.44 Uhr – 22.22 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführung: BA-Geschäftsstelle Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Zusätzlich aufgenommen wird:
TOP D 2.3 Einrichtung eines allgemeinen Sonderparkplatzes für Menschen mit Schwerbehinderung in der Belgradstr. 77
Frau Tiedemann begründet die Dringlichkeit dadurch, dass die Verwaltung hierzu schnellstmöglich eine Rückmeldung benötigt.
Die Dringlichkeit wird **-einstimmig beschlossen-**
Abgesetzt wird:
TOP E 1.1 Bürgerin: Antrag Rankmasten Gehweg Georgenstraße
Frau Tiedemann erklärt, dass die Antragstellerin nicht im Bezirk wohnt und daher der BA beschließen kann, ob das Anliegen behandelt wird oder nicht.
Die Nichtbehandlung wird **-mehrheitlich beschlossen-**
Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen **-einstimmig beschlossen-**
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 17.12.2025
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
 - 3.1 Herr Lammers berichtet, dass er, wie mit der Polizei abgesprochen, das Parken großer LKWs auf dem Gehweg in der Schleißheimer Str. meldete. Leider konnte die Polizei aber auch keine Lösung finden.
 - 3.2 Herr Kurrus erklärt, dass am Helmut-Fischer-Platz neben den Glascontainern viele Müllsäcke abgestellt wurden. Frau Tiedemann ergänzt, dass es das Problem diesen Monat

- an mehreren Stellen im Bezirk gab, weil die Wertstofftonnen nicht richtig geleert wurden. Jedoch hat die Stadt keinen Einfluss darauf, da die Leerung der Wertstofftonnen über ein Duales System mit einer bestimmten Firma läuft. Am besten ist es in solchen Fällen, direkt eine Mail an die zuständige Stelle (QR-Code auf Container oder Internet) zu schreiben.
- 3.3 Frau Tiedemann weist den anwesenden Vertreter der Polizei auf auffällige Mails eines Getränkemarktbetreibers hin, die sie regelmäßig erhält. Der anwesende Vertreter der Polizei kennt die Situation. Es wurden bereits mehrere Gespräche, auch mit AKIM, geführt. Jugendliche hinterlassen hier regelmäßig Müll von Lachgas oder Getränken. Das Problem wird sich im Sommer wieder verschärfen und geht von den Kiosken aus, die 24/7 geöffnet haben. Der BA kann dazu aktuell nichts unternehmen.
4. Bürger*innenanliegen
- 4.1 In der Plenumsitzung fragt ein Bürger, warum der Abschnitt der Arcisstr. vor der Berufsschule am Elisabethplatz wieder geöffnet wurde, obwohl der BA die Umwidmung und somit die Schließung beschlossen hat. Frau Tiedemann erklärt, dass der Abschnitt nun nicht mehr von den Märkten München benötigt wird und die Straße daher aus rechtlichen Gründen, bis die Umwidmung vollzogen werden kann, wieder geöffnet wird. Der BA wurde vom Mobilitätsreferat darüber informiert (vgl. TOP D 3.2.4 und 3.2.5). Herr Schön bedauert, dass die Öffnung so lange gedauert hat, da über mehrere Monate keine Nutzung erkennbar war. Herr Waldburg weist auf eine Klage auf Öffnung des Straßenabschnitts hin.
- 4.2 Eine Bürgerin berichtet von fragwürdigen Graffitis auf ihrer Hauswand und ist aufgrund der Motive besorgt. Der anwesende Vertreter der Polizei erklärt, dass der Fall von der Kriminalpolizei bearbeitet wird. Im Nachgang fragt er gerne nach und schickt die Ergebnisse der Bürgerin. In der Regel werden Graffitis jedoch aus Spaß und ohne ersten Hintergrund gesprüht, wodurch keine Gefahr entsteht.

B Soziales und Bildung

0. Gäste im Unterausschuss
1. Anträge und Bürger*innenanliegen
- 1.1 Bürger: Ermäßigtes Deutschlandticket
 Beschlussvorschlag des UA: Nichtbefassung.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Mobile Kunst-Spiel-Aktionen 2026 und 2027 (*vertagt aus 11/25*)
 Beschlussvorschlag des UA: Wir wollen das Projekt Straße.Oase für 2026. Für 2027 wollen wir keine Entscheidung treffen, da wir dem neu gewählten BA nicht vorgreifen wollen. Über den Zuschuss wird dann entschieden, wenn der Antrag eingeht.
 Der UA-Vorschlag wird **-mehrheitlich beschlossen-**
- 2.2 Unterstützung des Projekts „Mental Fit Pfad“ (*vertagt aus 12/25*)
 Beschlussvorschlag des UA: Der Bayernpark (auf der Seite der Tennisplätze, Richtung Angererstraße) wird als Aufstellungsort ausgewählt. Frau Neumann-Micklich gibt das der Projektleitung weiter.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
 Nachträglicher Hinweis: Nach Absprache mit dem Baureferat ist die Umsetzung aus denkmalschutzrechtlichen Gründen so nicht möglich ist. Daher einigte sich der UA darauf, das Projekt zunächst nicht zu unterstützen und die Entscheidung in die nächste Amtsperiode zu legen.
- 2.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Evangelische Kreuzkirche München-Schwabing für „Wonderous Work – Wunderwerke“ am 08.02.2026

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung.

Frau Neumann-Micklich bedauert in der Plenumssitzung die Entscheidung des UAs, da es sich um ein schönes Projekt handelt und die beantragte Summe auch nicht sehr hoch ist. Einige BA-Mitglieder schließen sich an, daraufhin wird abgestimmt.

Ein Zuschuss in beantragter Höhe (780,79 Euro) wird **-mehrheitlich beschlossen-**

- 2.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den PA/SPIELkultur e.V. für das SPIELkultur-Atelier - Offene kulturelle Bildung für Kinder (5 - 12 Jahre) im Ackermannbogen vom 13.02.2026 bis 18.12.2026

Beschlussvorschlag des UA: Förderung mit der Hälfte der beantragten Summe, d.h. 3.812,63 Euro und Einladung der Antragsstellerin in eine der nächsten UA-Sitzungen.

Herr Rüdinger erklärt in der Plenumssitzung, dass die CSU-Fraktion für die Ablehnung ist.

Ein Zuschuss in beantragter Höhe (7.625,25 Euro) wird **-einstimmig abgelehnt-**

Ein gekürzter Zuschuss in Höhe von 3.812,63 Euro wird **-mehrheitlich beschlossen-**

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise und Sachberichte)

3.2.1 Initiative Lecture Performance für das Projekt „Agentin Noor Inayat Khan - Lecture Performance“ vom 26.11.2025 bis 31.12.2025

3.2.2 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband München für das Spielprogramm „Umsonst und Draußen“ während des LILALU-Sommerfestivals vom 04.08.2025 bis 13.09.2025

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.3.1 Haushaltsplan 2026 - Produkt- und zielorientierte Ansätze Zuschussnehmerdatei 2026 Vollzug des Haushaltsplanes 2026 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Stadtjugendamtes (Sitzungsvorlage 20-26 / V 18279)

3.4 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

Frau Neumann-Micklich berichtet von der Situation der Seidlvilla und befürwortet das Fortbestehen des schönen Projekts.

C Bauen und Wohnen

0. Gäste im Unterausschuss

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Kölner Pl. 1:

Neubau Elternhaus - Wirtschaftshof - Parkhaus – VORBESCHEID **Frist: 13.02.2026**

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung und Klärung folgender Fragen: Mit Blick auf die gesamtgesellschaftliche Entwicklung scheint uns die Anzahl barrierefreier Appartements zu niedriger. Hier soll mindestens die Erschließung von Ebene 4 zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht werden, um die Anzahl Appartements im Elternhaus erhöhen zu können. Analog gilt das für die Anzahl barrierefreier Stellplätze im Parkhaus. Werden hier die zusätzlichen Bedarfe von Besuchern berücksichtigt oder werden diese anderswo abgebildet? Was passiert mit den Stellplätzen auf dem Gelände? Wir wünschen mehr Informationen zur Gesamtmaßnahme, also auch zu der geplanten Nachnutzung der Bestandsgebäude.

- Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2 Elisabethstr. 24:
Errichtung eines neuen Dachgeschosses mit Wohnungen, Erweiterung und energetische Sanierung – VORBESCHEID **Frist: 16.02.2026**
Beschlussvorschlag des UA: Bei der „Variante Erweiterung Grundriss“ sind die Mieter der betroffenen WE im Bestand zu schützen. Unter dieser Prämisse erfolgt die Zustimmung auch zu dieser Variante.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3 Hiltenspergerstr. 38:
Energetische Modernisierung von zwei Mehrfamilienhäusern, Aufzugs- und Balkonanbau sowie Errichtung eines neuen Dachgeschosses mit zwei Wohnungen **Frist: 16.02.2026**
Beschlussvorschlag des UA: Die Anwohner sind über die Maßnahmen im Vorfeld schriftlich zu informieren. Zu errichtende PKW-Stellplätze können im Bestand der 11 Einzelgaragen (z. B. Duplex) hergestellt werden. Einer etwaigen weiteren Versiegelung oder Umnutzung (Stellplätze im Innenhof) des Bestandsgrüns (Frei- und Spielfläche) stehen wir sehr kritisch gegenüber bzw. lehnen wir ab. Dem Antrag auf Baugenehmigung wird unter dieser Prämisse zugestimmt.
Zu diesem TOP sind mehrere Bürger*innen anwesend und Herr Kurrus stellt das Bauvorhaben sowie den UA-Vorschlag vor. Anschließend werden Detailfragen der Mieter*innen geklärt. Herr Knauß und Frau Burwitz betonen, dass die Eigentümer die Mieter*innen über das geplante Vorhaben schriftlich informieren hätte müssen. Das Problem gibt es auch bei anderen Gebäuden mit dem gleichen Eigentümer. Außerdem entsprechen manche Angaben auf dem Bauantrag nicht der Realität. Sie schlagen daher vor, als BA an den Eigentümer zu schreiben.
Frau Tiedemann betont das Anhörungsrecht des BAs und schlägt vor, dem UA-Vorschlag zuzustimmen. Außerdem schlägt sie statt des Schreibens an die Eigentümer, die Einladung in einen der nächsten UAs vor. Die Bürger*innen schlagen vor, in der Stellungnahme des UAs zu ergänzen, dass ein Mobilitätskonzept nachgewiesen werden muss und die Frage, ob die fremdvermieteten Stellplätze als Nachweis für den Stellplatzschlüssel zählen.
Der UA-Vorschlag mit Ergänzung der beiden Fragen wird **-einstimmig beschlossen-**
Die Einladung des Eigentümers in einen der nächsten UAs wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.4 Herzogstr. 105:
Abbruch und Aufstockung eines Dachgeschosses mit Galeriewohnung sowie Aufstockung Zwischenbau um ein Geschoss - GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG **Frist: 16.02.2026**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.5 Herzogstr. 105:
Anbau eines Außenaufzugs (EG - 4. OG) und dreier Balkonanlagen - GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG **Frist: 16.02.2026**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.6 Agnesstr. 56a:
Einbau Aufzug im Treppenhaus **Frist: 16.02.2026**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 2.7 Kathi-Kobus-Str. 28:
Aufstockung und Modernisierung des Wohngebäudes Kathi-Kobus-Str. 28-30 mit 2 Wohnungen sowie die Errichtung eines 5-geschossigen Wohngebäudes mit 25 Wohnungen am Theo-Prosel-Weg und Modernisierung und Umbau der Gewerbehalle zu 2 Gewerbeeinheiten (Kathi-Kobus-Str. 28-30 / Theo-Prosel-Weg 15)

Frist: 16.02.2026

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Mieter*innen sind über jegliche Maßnahmen im Vorfeld schriftlich zu informieren. Inklusive der zu erwartenden Mieterhöhungen durch die energetische Sanierung. Arbeiten sind minimalinvasiv durchzuführen. Sollten Wohnungen, während der Arbeiten nicht bewohnbar sein, soll Ersatzwohnraum zur Verfügung gestellt werden. Die Kosten sind vom Vermieter zu tragen. Dem Antrag auf Baugenehmigung wird unter dieser Prämisse zugestimmt.

Ein Bürger ist in der Plenumsitzung anwesend und fragt nach den Plänen. Herr Kurrus stellt diese vor. Der BA steht bereits in Kontakt mit den Mieter*innen. Mehrere BA-Mitglieder raten den Mieter*innen nicht aufzugeben und sich immer auf ihr Recht zu berufen. Eine mündliche Mitteilung, in der man zum Auszug aufgefordert wird, ist nicht ausreichend. Die Mieter*innen haben sich auch schon Unterstützung von Seiten des Mietervereins geholt. Aktuell kann man jedoch nicht mehr unternehmen, da es kein Erhaltungssatzungsgebiet ist. Herr Knauß beantragt, den UA-Vorschlag um einen Antrag auf SoBoN zu ergänzen. Frau Burwitz entgegnet, dass SoBoN wahrscheinlich nicht beantragt werden kann, weil kein Baurecht vermehrt wird.

Der UA-Vorschlag mit dem Antrag auf SoBoN wird

Der UA-Vorschlag ohne Ergänzung wird

**-mehrheitlich abgelehnt-
-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.1.1 Einwendung zur geplanten Aufstockung des Bestandsgebäudes Clemensstraße 62a (Antwortschreiben der LBK auf ein weitergeleitetes Bürger*innenanliegen; vgl. TOP C 1.1 11/25)

- 3.1.2 Kathi-Kobus-Str. 28: Aufstockung und Modernisierung des Wohngebäudes mit 2 Wohnungen sowie die Errichtung eines 5-geschossigen Wohngebäudes und Modernisierung und Umbau der Gewerbehalle zu 2 Gewerbeeinheiten (Kathi-Kobus-Str. 28-30 / Theo-Prosel-Weg 15) – VORBESCHEID
(Antwortschreiben der LBK auf die Stellungnahme des BA; vgl. TOP C 2.6 11/25)

3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.3 Aktuelle Bauanträge – Meldelisten der LBK

- 3.3.1 Baulisten Vorbescheide KW 48 und KW 02 sowie Erstantragsverfahren KW 50 bis KW 02

3.4 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

D Mobilität und Verkehr

0. Gäste im Unterausschuss

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

- 1.1 Bürger: Schaffung von Fahrradstellplätzen am Kölner Platz (Projektvorschlag für das Stadtbezirksbudget)

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Die Verwaltung soll prüfen, ob Radstände auf dem Gehweg, schräg angeordnet, möglich sind (z.B. für 20 Räder). Falls das nicht möglich

ist, dann sollen an einer Einfahrt ein oder zwei Auto-Stellplätze (wie Bild 3) in Fahrradstellplätze umgewandelt werden.

Herr Schön und Herr Kurrus sehen keinen Anlass, weitere Parkplätze umzuwandeln. Sie schlagen vor, die privaten Besitzer der umliegenden Grundstücke in die Verantwortung zu ziehen, Fahrradabstellanlagen aufzustellen.

Der UA-Vorschlag wird mit sieben Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

- 1.2 Bürgerin: Fehlende Beleuchtung des Fußgängerüberwegs Winzererstr./ Elisabethstr.

Beschlussvorschlag des UA: Entscheidung in die Plenumssitzung verschoben.

Frau Tiedemann schlägt vor, das Anliegen an das Baureferat weiterzuleiten, damit die fehlende Beleuchtung bei der bevorstehenden Umgestaltung berücksichtigt werden kann.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 1.3 Bürgerin: Pfosten zur sicheren Sperrung des Rad- und Fußweges Erich-Kästner-Straße für den Fahrzeugverkehr

Beschlussvorschlag des UA: Das Ansinnen der Bürgerin ist sinnvoll. Schreiben an das Baureferat, mit der Bitte zu überprüfen, dass die Einfahrt auf den Rad- und Fußweg durch KfZ unmöglich gemacht wird. Evtl. sind dafür die Pfosten zu ersetzen oder sicher zu verankern. Außerdem gibt es das Problem nicht nur an der Ecke Erich-Kästner-Straße/Destouchesstraße bzw. Erich-Kästner-Straße/Angererstraße, sondern auch in der Clemensstraße 100 und 102 beim Zugang zum Park, auch diese Stelle soll geprüft werden.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 1.4 Bürgerin: Sicherheit öffentliche Haltestellen

Beschlussvorschlag des UA: Die Wahrnehmung der Bürgerin, dass die Sicherheit auf den Inselhaltestellen nicht optimal ist, wird von den UA-Mitgliedern geteilt. Bei den Haltestellen in unserem Bezirk (Nordbad) ist es baulich nicht möglich, die Haltestellen zu verbreitern. Das gilt v.a. für die Haltestellen in der Hohenzollernstraße. Im Zuge der Gleiserneuerungsarbeiten wird es evtl. auch Änderungen bei der Haltestelle in der Schleißheimer Str. (Tramhaltestelle 27 Richtung Petuelring) geben. Falls ja, dann wollen wir darauf hinweisen, dabei auch eine Sicherung z.B. in Form von Abgrenzungen zur Fahrbahn zu errichten. Die Anfrage bezüglich der anderen genannten Haltestellen leiten wir an die entsprechenden Bezirksausschüsse Neuhausen (Leonrodplatz) und Maxvorstadt (Hochschule Lothstraße) weiter.

Die Antragstellerin ist in der Plenumssitzung anwesend. Frau Sufi-Siavach und Frau Schmidt-Jevtić geben den UA-Vorschlag wieder. Herr Schönemann ergänzt, dass dieses Thema auch stadtweit behandelt wird und der Stadtrat dazu bereits mehrere Anträge an die Verwaltung gestellt hat. Bei einigen neuen Haltestellen wurde es schon umgesetzt.

Der UA-Vorschlag wird

-mehrheitlich beschlossen-

- 1.5 Bürgerin: Neuer Vorschlag Dialogdisplays vor der Grundschule an der Infanteriestraße

Beschlussvorschlag des UA:

Zu den Ideen des Elternbeirats hat der UA mitzuteilen, dass diesen nicht entsprochen werden kann.

- a) Aufstellung des solarbetriebenen Gerätes, solange die Bäume noch nicht belaubt sind; zeitnah und an beliebiger Stelle, gerade wird nichts verschattet:

Kurzzeitige Aufstellung von Dialogdisplays wird von der Stadt München nicht vorgenommen.

- b) Vor der Schule steht schon seit einigen Wochen ein Baustrom-Aggregat. Könnte man hierüber nicht ein strombetriebenes Messgerät versorgen? Auch könnte darüber beispielsweise eine Warnleuchte für die Fahrradfahrer versorgt werden.

Der Baustrom steht genau an der kritischen Stelle, an der die Radler Gas geben:

Es ist nicht möglich, Strom von einem Baustrom-Aggregat für ein Messgerät zu verwenden.

Antwort an den Elternbeirat, dass die Stadt im Moment keine Möglichkeit sieht, ein Dialogdisplay aufzustellen. Aber dem unbenommen, steht es dem Elternbeirat frei, andere Möglichkeiten mit der Stadt bzw. mit der BI (Bezirksinspektion) zu prüfen und die darauf hinzuweisen, dass Rücksicht auf die Schulkinder zu nehmen ist.

Herr Schönemann schlägt in der Plenumssitzung vor, das KVR zu bitten, mobile Blitzer aufzustellen. Diese werden jedoch teilweise auch mit Solar betrieben, berichtet Herr Kurrus.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

Der Vorschlag von Herrn Schönemann wird mit neun Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Sperrungen für Fußgänger und Radfahrer im Olympiapark bei Veranstaltungen entschärfen (BA-Beschluss zur Erledigung der BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02819 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 – Schwabing West am 25.06.2025)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.

Ein Bürger ist in der Plenumssitzung zu diesen TOP anwesend. Er plädiert dafür, dass die Stadt mit ihrer Tochtergesellschaft eine Lösung finden soll. Die vielen Veranstaltungen und die daraus resultierenden Sperrungen werden im Sommer wieder zunehmen.

Frau Tiedemann erklärt, dass hier die Olympiapark GmbH sowie der BA 11 und BA 9 zuständig sind.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.2 Erinnerungsverfahren Farinellistr. 8-12: Straßenunterhalt

Frist: 16.02.2026

Beschlussvorschlag des UA: Der UA nimmt das Schreiben zur Kenntnis und bittet darum, darauf zu achten, dass die Einschränkungen für den Fußverkehr, v.a. für die Kinder sehr gering sind.

Herr Schön gibt den UA-Vorschlag wieder und berichtet, dass in der Vergangenheit eine Fußgängerumleitung nicht funktioniert hat.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.3 Einrichtung eines allgemeinen Sonderparkplatzes für Menschen mit Schwerbehinderung in der Belgradstr. 77

Frist: 29.01.2026

Beschlussvorschlag: Zustimmung.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.1.1 Radverkehr vs. Autoverkehr (Antwortschreiben des Mobilitätsreferats auf ein weitergeleitetes Bürger*innenanliegen; vgl. TOP D 1.1 11/25)

- 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen

- 3.2.1 Errichtung eines absoluten Haltverbots mit Zusatz „Feuerwehrezufahrt“ in der Winzererstr. 25

- 3.2.2 Mehrere Anordnungen in der Karl-Theodor-Straße

- 3.2.3 Errichtung eines absoluten Haltverbots in der Karl-Theodor-Straße

- 3.2.4 Freigabe für den Verkehr bis zur Umwidmung der Fläche zur Erweiterung des Elisabethplatzes

- 3.2.5 Verkehrsfreigabe nach mehrjähriger Kraftfahrzeugsperrung am Elisabethplatz

- 3.2.6 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes Schleißheimer Straße 199

- 3.3 Arbeiten im Straßenraum

- 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

- 3.4.1 Siedlungsentwicklung und Infrastrukturversorgungskonzept 2024-2028 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18587)
 - 3.5 Sonstige Unterrichtungen
 - 3.5.1 Sicherheit für Rad- und Autofahrer in der Hornstraße (Erneutes Schreiben des Baureferats zur BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02836)
 - 3.5.2 Information über Änderungen bei Baumaßnahmen auf den U-Bahnlinien
- zur Kenntnis-**

Frau Tiedemann berichtet, dass in den nächsten UA Mobilität und Verkehr Gäste von MOSAIQ kommen und auch der UA Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum herzlich eingeladen ist.

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

0. Gäste im Unterausschuss

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

- 1.1 Bürgerin: Antrag Rankmasten Gehweg Georgenstraße
Der TOP wird abgesetzt, weil die Antragstellerin nicht im Bezirk wohnt (siehe oben).
- 1.2 Bürgerin: Wertstoffcontainer Rümmanstraße dringend benötigt
Beschlussvorschlag des UA: Antwort an die Antragstellerin: Von der AWM haben wir die Info, sobald der Bau fertig ist, überlegt das Duale System einen guten Platz für die Wertstoffinsel. Die Bilder werden an die AWM weitergeleitet.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.3 Bürger: Ergänzung des Spielplatzes am Pündterplatz
Beschlussvorschlag des UA: Wir haben große Zweifel, ob die Einrichtung eines umzäunten Basketballplatzes auf dem Pündterplatz eine gute Idee ist. Wir fragen beim Baureferat nach, wie die Idee eingeschätzt wird. Die Antwort des Baureferats, zusammen mit der Info über Basketballplätze in der Nähe (z.B. Bayernplatz-Park oder Luitpoldpark beim Freibad Georgenschwaige) soll an den Bürger geschickt werden.
Frau Tiedemann bezweifelt in der Plenumssitzung, dass hier genügend Platz für einen umzäunten Basketballplatz ist. Auch Herr Rüdinger ist gegen eine große Versiegelung und hebt den Charakter des bisherigen Platzes hervor. Der Platz eignet sich momentan vor allem für kleine Kinder, die sonst eventuell von größeren Kindern vertrieben werden. Außerdem gibt es auch andere Basketballplätze in der Umgebung. Daher schlägt Frau Tiedemann die Ablehnung des Vorschlags vor.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.4 Bürger: Bepflanzung Konradstraße
Beschlussvorschlag des UA: Antwort an den Antragsteller: Die Begrünung der Konradstraße war eine Bürgerbeteiligung von Urbanes Wohnen e.V.. Der UA hat sich die Konradstraße vorgemerkt, wenn nach dem großen Baumpflanzungsprogramm wieder Standorte gefragt werden.
Die Antragstellerin ist in der Plenumssitzung anwesend. Frau Schmidt-Jevtić gibt den UA-Vorschlag wieder und Frau Tiedemann erinnert sich an einen Ortstermin mit Urbanes Wohnen e.V.. Herr Kurrus stellt eine Alternative zum Baumpflanzprogramm der Stadt vor. Ein anderer Bürger fragt, wie das Baumpflanzprogramm der Stadt mit der aktuellen Haushaltslage vereinbar ist. Herr Schönemann informiert über das Baumpflanzprogramm, wofür die Kosten schon vom Stadtrat beschlossen wurden.
Der UA-Vorschlag wird mit einer Gegenstimme **-mehrheitlich beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Ökologie und Klimaschutz
 - 2.1.1 Burgunderstr. 11: Antrag auf Fällung mehrerer Bäume **Frist: 30.01.2026**
 Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Ablehnung. Die Hofeinfahrt auf dem Nachbargrundstück wurde extra baumschonend gebaut und die Wurzeln können ungehindert darunter verlaufen. Die Vitalität kann nicht beurteilt werden.
 Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
 - 2.1.2 Giselherstr. 16: Antrag auf Fällung einer Schwarzkiefer **Frist: 30.01.2026**
 Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Ablehnung. Eine Verschattung ist kein Fällungsgrund und ein Sicherheitsrisiko ist nicht erkennbar.
 Dieser Vorschlag wird **-mehrheitlich beschlossen-**
 - 2.1.3 Schleißheimer Str. 181: Antrag auf Fällung zweier Robinien **Frist: 30.01.2026**
 Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Ablehnung.
 Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
 - 2.1.4 Kaiserstr. 38: Antrag auf Fällung zweier Eschen **Frist: 13.02.2026**
 Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Der Baum wächst direkt an der Garage des Nebenhauses, daher hat er kaum Platz und viele trockene Äste. Die UNB soll prüfen, ob es sich um einen Gefahrenbaum handelt. Wenn ja, dann Zustimmung zur Fällung. Ansonsten lehnen wir die Fällung ab.
 Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2 Öffentlicher Raum
- 3. Unterrichtungen
 - 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
 - 3.1.1 Verschlechterte Entsorgungssituation durch Neubauprojekt an der Rümmanstraße (Münchenstift) (Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft auf ein weitergeleitetes Bürger*innenanliegen; vgl. TOP E 1.1 11/25)
 - 3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide, Unterrichtungen Gartenbau)
 - 3.2.1 Bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen
 - 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
 - 3.3.1 Bauprogramm zum Ersatz der mit Kunststoffgranulat gefüllten Kunstrasenplätze durch alternative Kunstrasensysteme (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13213)
 - 3.3.2 Perspektive München - Leitlinie Freiraum; Strategische Ziele und Grundlagen der Grün- und Freiraumentwicklung (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17591)
 - 3.3.3 Klimaresilientes München 2050 – Konkretisierung der Ziele der Klimaanpassung in München (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15584)
 - 3.4 Sonstige Unterrichtungen
 - 3.4.1 Ausnahmezulassung für die Mülleinsammlung in der Barbarastraße, Elisabethstraße, Winzererstraße, Heßstraße, Infanteriestraße und Schwere-Reiter-Straße

-zur Kenntnis-

F Kultur und Wirtschaft

- 0. Gäste im Unterausschuss
- 1. Anträge und Bürger*innenanliegen
 - 1.1 Bürger: Gedenktafeln zum 100. Todestag eines Krippenkünstlers und Bildhauers

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.

Herr Rock erklärt, dass die geplanten Standorte nicht in Schwabing West liegen. Frau Tiedemann schlägt vor, das Anliegen an das Kulturreferat weiterzuleiten.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Kultur

2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative "Würdest Du lieber . . .?" für das Theaterprojekt "Würdest Du lieber . . .?" vom 23.04.2026 bis 26.04.2026

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.

Ein Zuschuss in beantragter Höhe (2.000,00 Euro) wird

-einstimmig beschlossen-

2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Tanztrend München e.V. für das Projekt „STANDPUNKT.e -welcome to my world“ vom 23.02.2026 bis 28.02.2026

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu einer Summe von 1.500 Euro.

Herr Rüdinger erklärt, dass die CSU-Fraktion für die Ablehnung ist.

Ein Zuschuss in beantragter Höhe (2.500,00 Euro) wird

-einstimmig abgelehnt-

Ein gekürzter Zuschuss in Höhe von 1.500 Euro wird

-mehrheitlich beschlossen-

2.2 Wirtschaft

2.3 Veranstaltungen

2.3.1 Fahrradsicherheitscheck am 13.02.2026 im Petuelpark

Frist: 10.02.2026

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Auflagen Gaststätte in der Viktoriastraße (Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats auf ein Schreiben des BA; vgl. TOP A 3.1 12/25)

Ein Bürger ist zu diesem Thema in der Plenumsitzung anwesend und erklärt, dass das gleiche Konzept in anderen Stadtteilen nun fortgeführt wird. Er bittet den BA, beim KVR nachzufragen, ob die Bußgelder noch eingetrieben werden, auch wenn das Lokal bereits geschlossen hat. Frau Tiedemann weist auf den Datenschutz hin und dass der BA 4 für die anderen Standorte nicht zuständig ist. Frau Burwitz bedauert, dass der BA nicht über die Schließung informiert wurde.

Ein Schreiben an die Bußgeldstelle wird

-mehrheitlich beschlossen-

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.2.1 Stiftung Pfennigparade Kulturforum für die Lesung „Die Herrlichkeit des Lebens“ am 22.10.2025

3.2.2 Assoziation E e.V. für das Mobilitätswendecamp München 2025 vom 09.09.2025 – 14.09.2025

3.2.3 Theater Perlach e.V. für das Karussell (AT) von Mai bis September 2025

3.2.4 Foolpool GbR für das „VerWunderLand. Eine kleine Kunst-Kirmes mit Variété“ von April - November 2025

3.3 Drehgenehmigungen

3.3.1 Jahresgenehmigung Dreharbeiten 2026 für eine Fernsehproduktion

3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten

3.4.1 Schank- und Speisewirtschaft Georgenstr. 62

3.4.2 Schank- und Speisewirtschaft Erich-Kästner-Str. 2

- 3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen
 - 3.5.1 Solidarität mit den Bundeswehrtramverweigerern am 22.01.2026 in der Winzererstr. 106
 - 3.5.2 Fortbewegende Versammlung "Für den verpflichtenden Einsatz..." am 14.01.2026
 - 3.5.3 Fortbewegende Versammlung "Bundesweiter Tag der Motorradfahrer..." am 09.05.2026
 - 3.5.4 Opferfest des Muslimrat München e.V. am 08.06.25 (Ersatz 15.06.25) im Luitpoldpark
- 3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.7 Sonstige Unterrichtungen
 - 3.7.1 Unterlagen der Informationsveranstaltung zur Versorgung Münchens mit stationären Einrichtungen der Post

-zur Kenntnis-

G BA-Angelegenheiten

Frau Tiedemann berichtet, dass es einen Vertrag mit dem RBS zur Miete der Räume in der Berufsschule am Elisabethplatz gibt und dass das BA-Budget für 2026 gekürzt wird. Die genaue Summe wird noch bekannt gegeben.

gez.
Gesa Tiedemann

gez.
BAG Mitte